



Lokale
Aktionsgruppe
Wittenberger
Land



PRESSEMITTEILUNG

des Vorsitzenden der LAG Wittenberger Land vom 13. 02. 2012

Leader-Aktionsgruppe bringt 24 Projekte auf den Weg Lokale Aktionsgruppe Wittenberger Land tagt erstmals in Elster (Elbe)

Die 52 Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land im Rahmen des europäischen Leader-Prozesses beraten am 13. Februar auf ihrer Mitgliederversammlung die Rang- und Reihenfolge der Vorhaben, die im laufenden Jahr eine Förderung erhalten sollen. Dafür stehen rund eine Mio. EUR an Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) zur Verfügung. „Mit den 24 Projekten, die auf unserer Prioritätenliste stehen, werden wir die verfügbaren Mittel weitgehend ausschöpfen“, stellt Landrat Jürgen Dannenberg fest. Man gehe jedoch fest davon aus, dass die Landesregierung auch für das letzte Jahr in der laufenden EU-Förderperiode von 2007 bis 2013 weitere EU-Gelder für die Wittenberger Leader-Gruppe bereitstellen könne, wenn es gelingt, interessante Vorhaben vorzubereiten, so der LAG-Vorsitzende weiter.

Tagungsort ist zum ersten Mal Elster (Elbe). Bürgermeister Peter Müller, Gastgeber und LAG-Mitglied, wird die Gelegenheit nutzen, das Gemeindezentrum, das mit Leader-Mitteln ausgebaut wurde, vorzustellen.

Das Spektrum der zur Entscheidung vorliegenden Projekte reicht von Vorhaben privater Antragsteller aus Schweinitz und Klöden über den Ausbau des Bauernmuseums in Zahna bis zu einer Reihe von Sanierungsmaßnahmen an Kirchenbauten. Für letztere hat sich die LAG bereits in den zurückliegenden Jahren stark gemacht. Jürgen Dannenberg: „Zum einen wollen wir weitere Standorte der Mitteldeutschen Kirchenstraße mit Blick auf das Reformationsjubiläum im Jahr 2017 aufwerten und zum anderen möchten wir den Kirchengemeinden helfen, die Kirchen noch stärker in das kulturelle Leben in unseren Dörfern einzubringen.“ Dazu habe er sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung mit dem Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises, Christian Beuchel, der ebenfalls Mitglied der LAG ist, zu den einzelnen Vorhaben abgestimmt.

Mit der Prioritätenliste 2012 will die Lokale Aktionsgruppe den erfolgreichen Leader-Prozess in der Region fortsetzen. Seit Herbst 2008 wurden 43 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 3,5 Mio. Euro durchgeführt. In dieses Volumen sind 2,1 Mio. Euro aus dem ELER-Fonds der EU eingeflossen.

Vor allem für Leader-Projekte von Vereinen, Unternehmen und Privaten werden Landesmittel zur Kofinanzierung benötigt. Im Haushalt des Landes für die Jahre 2012 / 2013 sind nunmehr entsprechende Mittel eingestellt. „Wir sind froh, dass im Zuge der Haushaltsberatungen die vielen Hinweise aus den 23 LAG im Land gehört wurden und zumindest ein Teil der benötigten Kofinanzierungsmittel zur Verfügung gestellt werden können“, stellt Dr. Wolfgang Bock fest. Ungeachtet dessen werde man auch in Zukunft auf die Unterstützung beispielsweise der Sparkasse angewiesen sein, um Projekten hilfreich zur Seite stehen zu können, so der Leader-Management, der auch Sprecher des Leader-Netzwerkes in Sachsen-Anhalt ist, weiter.

Gleiches trifft für das Sponsoring großer Unternehmen zu. „Wir freuen uns, dass enviaM das Schülerlabor in Ferropolis mit 3.000 Euro unterstützt. Das Gespräch mit der Energiewirtschaft möchten wir auf jeden Fall weiterführen, um eventuell auch Un-



Lokale
Aktionsgruppe
Wittenberger
Land



terstützung beim Aufbau des Energieexploratoriums - eines der Leader-Projekte - erhalten zu können“, gibt LAG-Vorsitzender Jürgen Dannenberg seiner Hoffnung Ausdruck.

Die laufende Förderperiode der Europäischen Union (EU) endet am 31. 12. 2013. Bis zu diesem Zeitpunkt können noch Vorhaben (Projekte) zur Entwicklung des ländlichen Raumes bewilligt werden. Die Mittel hierfür kommen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung Ländlicher Räume (ELER). Ein wichtiges Standbein der ELER-Förderung ist der Europäische Leader-Prozess. Über 1.500 Lokale Aktionsgruppen (LAG) kümmern sich in der Europäischen Gemeinschaft um nachhaltige Vorhaben zur Sicherung der Attraktivität ländlicher Regionen. Im Landkreis Wittenberg sind drei LAG (Wittenberger Land, Dübener Heide, Mittlere Elbe/Fläming) tätig.

Der Leader-Prozess in Sachsen-Anhalt wird von der Europäischen Kommission ausgesprochen positiv eingeschätzt. In den 23 LAG des Bundeslandes wurden bisher über 700 Projekte bewilligt. Mehr als 45 Mio. Euro europäischer Fördermittel (ELER) sind dafür bereits gebunden. Bis Ende 2013 stehen in Sachsen-Anhalt über 70 Mio. Euro für Leader-Projekte zur Verfügung.

Die Europäische Kommission und die Mitgliedsstaaten wollen den Leader-Prozess auch in der nächsten Förderperiode (2014 bis 2020) fortsetzen (Arbeitstitel: LEADER 5.0). Das Leader-Programm stellt eines der wenigen Förderbereiche dar, bei dem lokale Akteure vor Ort selbst Einfluss nehmen können, welche Vorhaben im Interesse der Region mit öffentlichen Mitteln unterstützt werden sollen. An diesem, durch bürgerschaftliches Engagement und freiwillige Zusammenarbeit geprägtem Prozess will auch das Land Sachsen-Anhalt festhalten. Grundlage hierfür sind stabile Lokale Aktionsgruppen. Die von Landrat Jürgen Dannenberg geführte Aktionsgruppe Wittenberger Land will auf jeden Fall ihre Aktivitäten auch nach Ablauf der aktuellen Förderphase fortsetzen.

www.leader-wittenberg.de

www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner

LAG-Vorsitzender: Landrat Jürgen Dannenberg

LAG-Management: Dr. Wolfgang Bock, 0172-36 649 64